

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	27.04.2021

Mitteilung an den Jugendhilfeausschuss zum Jugendkriminalitätsbericht 2020 des Polizeipräsidiums Köln

Dieser Mitteilung beigefügt ist der Jugendkriminalitätsbericht 2020 des Polizeipräsidiums Köln, Direktion Kriminalität.

Laut Auswertung der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik-Zahlen für Köln und Leverkusen ist auch für das Jahr 2020 ein grundsätzlicher Rückgang der Fallzahlen der tatverdächtigen Personen unter 21 Jahren in beiden Städten festzustellen.

So liegt die Zahl aller Delikte seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich unter den Werten des Vorjahres.

Für das Jahr 2019 wurden insgesamt 128.014 Straftaten erfasst – für Jahr 2020 waren es 119.840, was einem Rückgang um 6,39% entspricht.

Der Verfasser weist darauf hin, dass die Rückgänge überwiegend auf den pandemiebedingten Lockdown und die damit einhergehenden Einschränkungen im öffentlichen Leben zurückzuführen sind. Bereits bei den ersten Lockerungen nach dem Lockdown im Frühjahr 2020 war festzustellen, dass insbesondere im Bereich der Straßenkriminalität die Fallzahlen wieder deutlich angestiegen sind.

Nach Ansicht des Verfassers sollten die Ergebnisse für 2020 daher mit Vorsicht betrachtet werden.

Das Polizeipräsidium Köln ist mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln und mit der Staatsanwaltschaft Köln einer von drei Partnern im „Kölner Haus des Jugendrechts“. Die Beteiligten befassen sich seit 12 Jahren nachhaltig mit der kleinen aber sehr problematischen Gruppe der jugendlichen und heranwachsenden Intensivtäter beschäftigen.

Gez. Voigtsberger